Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ✆ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427

Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 01 | Wernigerode, den 26. Januar 2008 | Jahrgang 16

Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode
Dankbar auf ein gutes Jahr zurückblicken

Der Jahresbeginn ist nicht nur für Privatleute ein Grund zum Feiern. Auch die Stadt Wernigerode begrüßte bei ihrem traditionellen Neujahrsempfang im Festsaal des Rathauses auch in diesem Jahr wieder über 280 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Institutionen und Verbänden, um für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zum Wohl der Stadt zu danken.

Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht begrüßte die Gäste und stellte fest, dass er in den vielen Gesprächen wieder einen neuen Optimismus verspüre. Er sprach über Werte in der Gesellschaft aber auch über Verteilungskämpfe. Albrecht wünschte sich für das kommende Jahr, dass ein neues Wir-Bewusstsein unser Handeln bestimmt.
„Liebe Gäste, lassen Sie uns gemeinsam weit voraus in die Zukunft denken und hinein gehen in ein großartiges und viel versprechendes Jahr. Und denken Sie von Zeit zu Zeit auf dem Weg durch das neue Jahr: Wir sind Wernigerode!“ beendete der Stadtratspräsident seine Begrüßungsworte.
Der rote Faden, der sich durch die Neujahrsansprache von Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zog, war begründet in den Ergebnissen der neuesten Studie der Prognos AG.
„In ihrer jüngsten Ausgabe des bundesweiten „Familienatlas'“ hat sie den ehemaligen Landkreis Wernigerode in die Kategorie „Aufstrebende Region“ eingeordnet. Hinter den 12 „Top-Regionen“ befinden wir uns in einer Gruppe von 27 Regionen. Wernigerode liegt damit besser als alle benachbarten damaligen Landkreise. Über dieses Ranking können wir uns freuen, weil es eine ziemlich objektive und bundeseinheitliche Bewertung ist. Mir gefällt diese Beschreibung unserer Entwicklung, weil aufstrebend auch heißt: Es gibt Risiken und Entwicklungsrückstände zu den führenden Regionen Deutschlands und Europas. Und das hat uns ebenfalls die

Das Arztehepaar Ingrid und Rüdiger Kleinschmidt sowie Matthias Meißner wurden für ihr ehrenamtliches Engagement besonders gelobt.

Prognos AG bescheinigt: In deren „Zukunftsatlas 2007“ rangiert Wernigerode auf Platz 287 von 439. Das liegt also noch unter der Mitte und in der Kategorie „ausgeglichener Chancen- und Risiko-Mix“. Daraus ist zu schlussfolgern: Wir müssen weiter nach vorn streben - und uns nicht etwa zurücklehnen weil wir uns gegenüber 2004 um 58 Plätze verbessert haben" so Wernigerodes Oberbürgermeister. Im Folgenden erläuterte Ludwig Hoffmann anhand der 10 Indikatoren zu Arbeitsmarkt und Demografie der Prognos-Studie wo Wernigerode im bundesdeutschen Vergleich steht. Der ehemalige Landkreis Wernigerode wird dabei als überdurchschnittlich bzw. durchschnittlich bezeichnet.
Das weitere Sinken der Arbeitslosigkeit und das wirtschaftliche Wachstum können für 2008 erfreulich stimmen. Hoffmann nannte einige Beispiele von Unternehmen, die sich neu angesiedelt oder sich erweitert haben. Andere Unternehmen planen für 2008 Erweiterungen.

Auch im Tourismus ist der befürchtete Einbruch nach dem Superjahr 2006 ausgeblieben. Die Übernachtungs- und Besucherzahlen stabilisierten sich auf hohem Niveau. Wernigerode ist die Stadt mit den höchsten Übernachtungszahlen in Sachsen-Anhalt.
Des Weiteren ging Wernigerodes Oberbürgermeister auf die Bevölkerungsentwicklung, auf Kinderbetreuung, Wohnsituation und Wohnumfeld, Infrastruktur und Innenstadtsanierung ein. Viel wurde erreicht, Vieles ist aber noch zu tun.

Auf dem Sektor Bildung und Ausbildung wurden in den letzten Jahren ebenfalls gute Fortschritte gemacht. Bei den Freizeitangeboten für Kinder und Jugendlichen besteht jedoch gegenüber dem Bundesdurchschnitt noch Nachholbedarf.
Breiten Raum in Ludwig Hoffmann Neujahrsrede nahm auch der neue Landkreis Harz und die bevorstehende Gebietsreform ein.
„Wenn Wernigerode eine aufstrebende Region ist, dann ist das ein Verdienst Vieler: Unternehmer und Mitarbeiter - vom Handwerker, kleinen Laden, Gaststätte oder Freiberufler - bis zum Unternehmen, das in der Liste der 100 größten Sachsen-Anhalts enthalten ist; Gesundheitseinrichtungen aller Art, Verwaltungen, Kirchengemeinden, Sozialeinrichtungen, Polizei und Justiz, Vereine, Journalisten u.v.a.m. *(Fortsetzung auf Seite 3)*

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 1)

Und: unser öffentliches Leben wäre bei weitem nicht so entwickelt, gäbe es nicht so viel Engagement über die hauptberufliche Tätigkeit hinaus – z. B. durch Sponsoring und andere finanzielle Unterstützung - und ehrenamtlichen persönlichen Einsatz. Schon jahrelang und auch 2007 engagieren sich Unternehmen, die diversen Fördervereine, Selbsthilfegruppen, Sport- und Kulturvereine, viele Einzelpersonen oder einfach nur die aufmerksame Nachbarin. Ich bitte Sie alle, auch im neuen Jahr weiter aktiv zu sein und den Blick zu schärfen, wo man helfen oder Wichtiges für das Zusammenleben tun kann" so Ludwig Hoffmann weiter.
Leider könne man im Rahmen eines Neujahrsempfangs immer nur beispielhaft einzelne Personen hervorheben.
Für sein Engagement in der Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg oder im Verein „Lebensspuren" bedankte sich Ludwig Hoffmann bei Matthias Meißner. Sein Dank galt auch stellvertretend für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, Ronny Lesemann, stellvertretender Wehrleiter der FFW Silstedt und langjähriger Leiter der Jugendfeuerwehr. Der langjährige Chefarzt im Harzklinikum Herr Dr. Kleinschmidt und seine Frau halfen schon mehrfach in einem Krankenhaus in Äthiopien wochenlang, freiwillig und auf eigene Kosten. Dafür sprach der Oberbürgermeister Hochachtung und Anerkennung aus.

Zum Schluss seiner Rede wies Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann auf die Wahl zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode am 13. April 2008 hin. Er warb dafür, dass möglicht viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Letztendlich bedankte sich Ludwig Hoffmann bei allen, die für das Gelingen des Neujahrsempfang beigetragen haben. Sein Dank galt dem Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Herrn Berthold, der Hasseröder Brauerei GmbH für harzhaft frischen Biergenuss, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für den Blumenschmuck, sowie für Organisation und Durchführung und den Auszubildenden der Oskar-Kämmer-Schule für das Buffett. (hü)

Die Auszubildenden der Oskar Kämmer Schule sorgten während des Abends für das Wohl der Gäste (v. li. V.) Anja Milz, Annette Risch, Birgit Weber, Mohamed Regiza, Irene Schünemann und Andrea Reuleke (Ausbilderin)
(v.li. h.) Falko Brescher, Sven Koppelmann und Jürgen Pape (Ausbilder)

Rathausnachrichten

Erstes Kind im Jahr 2008 heißt Colin

Am 1. Januar um 13:37 Uhr wurde im Harz-Klinikum das erste Baby des Jahres 2008 geboren. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte Mutti Anja Rokitta zur Geburt ihres Sohnes Colin. Zu den Gratulanten gehörten außerdem Schwester Irmgard Hübner, Hebamme Katrin Boks, und OÄ Dr. Knöchel. Insgesamt wurden 2007 257 Wernigeröder Kinder geboren. Das sind 29 mehr als im Vorjahr. Damit pegeln sich die Geburtenzahlen in Wernigerode auf höherem Niveau als prognostiziert ein.
(hü, Foto: Harzklinikum)

Sternsinger im Wernigeröder Rathaus

Am 3. Januar begrüßte Ludwig Hoffmann traditionell fast 30 Sternsinger der Wernigeröder Kirchgemeinden im Rathaus. Die Sänger bedankten sich beim Stadtoberhaupt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Spenden, die auch in diesem Jahr wieder für Kinderprojekte in Südamerika, besonders für die Verbesserung der Schulbildung verwandt werden. Im Anschluss schrieben sie ihren Segen über Tür zum Oberbürgermeisterbüro.
(hü, Foto: M. Bein)

Traditionelles Hilariusmahl in Halberstadt

Bereits zum 17. Mal fand am 13. Januar 2008 in Halberstadt das Hilariusmahl statt, zu dem - der Tradition folgend - Ratspräsident und Oberbürgermeister eingeladen haben. Unter den 150 geladenen Gästen an der Festtafel im Halberstädter Rathaus befand sich auch Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Die Festrede des Abends wurde von Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, gehalten.
Im Rahmen des festlichen Abends wurde in Würdigung ihres engagierten Wirkens in Halberstädter Vereinen und ihres persönlichen Einsatzes bei der Bewahrung des traditionsreichen jüdischen Erbes in Halberstadt Sabine Klamroth der Kulturpreis der Stadt Halberstadt 2008 verliehen. Sabine Klamroth, 1933 in Halberstadt geboren, hat die Verbindung zu den überlebenden Juden aus Halberstadt gesucht und sich für den Erhalt der Gebäude der jüdischen Gemeinde in der Altstadt eingesetzt. Nach mehr als fünf Jahren intensiver Recherchen im In- und Ausland fasste Sabine Klamroth ihr Wissen in dem 2007 erschienenen Buch „Wenn der Mond bei Seckbachs steht" zusammen. Das Buch erzählt eine Halberstadt-Geschichte und macht gleichzeitig ein wichtiges Kapitel der deutschen Geschichte sichtbar, das so oder so ähnlich in zahlreichen deutschen Städten stattgefunden hat und das durch das unmenschliche Regime des Nationalsozialismus untergegangen ist.

Schmatzfelder Straße/Knoten Kupferhammer
Neuer Kreisverkehr sorgt für reibungslosen Verkehrsfluss

Nachdem am 05.06.07 der südliche Abschnitt der Schmatzfelder Straße freigegeben werden konnte, konzentrierten sich die Hauptbauleistungen auf die Maßnahme der DB AG an der Eisenbahnbrücke. Die zunächst einspurige Freigabe in Richtung Feldstraße am 17.08.07 war zugleich der Startschuss für den Weiterbau in Richtung Holtemme-Brücke. Wenn es nach den Wünschen des Maßnahmeträgers, dem LBB in Halberstadt, ging, sollte dieser Teil der Bundesstraße B244 bis Weihnachten 2007 wieder befahrbar sein.
Aber auch die Erbauer eines neuen Marktes waren an die Bauleute herangetreten, mit der Bitte, möglichst bald eine ungestörte Zufahrt für die Kunden von allen Seiten zu haben. Dazu waren Zweischichtbetrieb und Sonnabend-Arbeit bereits eingeplant, um die Behinderungen in diesem Teil der Stadt möglichst kurz zu halten.
Die WVB hatten mit provisorischen Haltestellen den Anschluss an die Innenstadt hergestellt. Aber vor dem Straßenbau musste das gesamte Regenwasser der Altstadt in diesem Bereich kanalisiert werden, und auch die Stadtwerke erneuerten ihre Trinkwasser- und Stromleitungen und setzten einen Trafo um.
Der grundhafte Straßenausbau erfolgte auf einer Länge von ca. 430 m und wurde mit beidseitigen, 2,5 m breiten Rad-/Gehwegen kombiniert. Der Knotenpunkt „Kupferhammer" wurde als weiterer Kreisverkehr mit 32 m Durchmesser konzipiert. Das war möglich, weil ein ehemals privates Grundstück in die Baumaßnahme mit einbezogen werden konnte.
Dabei spitzte sich gegen Jahresende die Wetterlage zu. Nach extremen Regenfällen, die den Boden aufweichten und die Arbeiten unmöglich machten, kam der Frost. Dabei gingen alle Beteiligten an die Grenze des Verantwortbaren und konnten so die Fahrbahn noch vor der Winterpause freigeben. Die noch offenen Leistungen in den Nebenanlagen werden bei offener Frühjahrswitterung in Angriff genommen, wozu auch das noch fehlende Straßenbegleitgrün zählt. Mit Abschluss der Maßnahme sind ca. 1,5 Mio. € investiert, und ein neues, ansehnliches Stück Straße ist entstanden. (Höhns, Foto: Hüber)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Mitte Januar besuchte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann auf Einladung die Neujahrsempfänge der Nachbarstädte Goslar, Quedlinburg, Halberstadt, dem Landkreis Harz und der IHK.

Mitte Januar führte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt Dr. Carlhans Uhle. Wesentliche Inhalte diese Gesprächs waren die weitere Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wernigerode und der Marketinggesellschaft.

Rathausnachrichten

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007 vergeben - Landesgartenschau Wernigerode gehört zu den Prämierten

Am 11. Januar 2008 wurde der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007 vergeben. Er ging an die Architekten und den Bauherrn des Museums Luthergeburtshaus in der Lutherstadt Eisleben. „Mit dem Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt wird wie auch vor drei Jahren ein gelungenes Zusammenspiel von zeitgenössischer Architektur und historischem Erbe ausgezeichnet, das Vorbild für viele Bauaufgaben in unserem reichen Kulturland Sachsen-Anhalt sein kann“, freut sich Kammerpräsident Prof. Ralf Niebergall über die Wahl der Jury.
Seit 1995 wird der Architekturpreis im dreijährigen Rhythmus vergeben und nunmehr zum fünften Mal durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt unter der Schirmherrschaft von Minister Dr. Karl-Heinz Daehre verliehen. Daehre sieht den Stadtumbauprozess als ein interessantes Betätigungsfeld für Architekten. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation dürften ästhetische Gesichtspunkte nicht außer Acht gelassen werden, betonte er anlässlich der Preisverleihung. „Die Herausforderung unserer Tage besteht darin, gestalterisches Wollen und finanzielles Können auf kreative Weise miteinander in Übereinstimmung zu bringen“, äußerte Sachsen-Anhalts Bauminister.

78 Bewerbungen, darunter auch die Landesgartenschau Wernigerode, wurden von Bauherren und Architekten gemeinsam zum Architekturpreis eingereicht. Die Jury zeigte sich sehr beeindruckt von der hohen Qualität der eingereichten Bewerbungen. Die Landesgartenschau Wernigerode erhielt eine Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt, den Baudezernent Burkhard Rudo am 11. Januar in Magdeburg entgegennahm.
Die Begründung der Jury liest sich wie folgt: „Die Revitalisierung eines brachgefallenen innerörtlichen Grünzuges mit aufgelassenen Fischteichen steht im Mittelpunkt dieses Beitrags. Die großzügige und geradlinige Verbindung der Teiche mittels Wegen und Stegen besticht in ihrer Geste, eine zusätzliche Akzentuierung erfährt dieser „Fisch Walk“ durch „Wasserstationen“, die jedem Teich eine eigene „Marke“ verleihen.
Die Leistung der Arbeit besteht in der „Wieder-Nutzbar-Machung“ des Grünzuges als aktivem Naherholungsraum für die Bewohner von Wernigerode sowie und der Realisierung wichtiger Wegeverbindungen zwischen Altstadt und Wohngebiet. Dabei wird auf den Landschaftsbestand (Deponiekörper, Wäldchen...) behutsam und ablesbar reagiert, bei gleichzeitiger Schaffung von Freiräumen, wo die Seele aufatmen kann. Dieses neuentstandene, nutzbare Rückgrad ist ein nachhaltiger Beitrag zur Stadtentwicklung von Wernigerode, der nach der Durchführung der Landesgartenschau wie selbstverständlich seinen alltäglichen Platz einnimmt!". Stefan Reimann, einer der beiden Hauptarchitekten der Landesgartenschau zeigte sich erfreut über die Preisverleihung. „Wir freuen uns, dass unser Beitrag mit den aufwendigen und attraktiven Hochbaumaßnahmen Stand gehalten hat und mit einer Auszeichnung versehen wurde.“
Die Ausstellung aller 78 zum Architekturpreis eingereichten Arbeiten ist bis zum 05. Februar 2008 im Haus des Mitteldeutschen Rundfunk, Stadtparkstraße 8 in Magdeburg von Montag bis Freitag 9 bis 20 Uhr und Sonntag 10 bis 20 Uhr zu sehen.

Kunstpreisträger der Stadt Wernigerode Hans-Joachim Bober zum 100. Geburtstag

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte dem Kunstpreisträger der Stadt Wernigerode aus dem Jahr 1995 zu seinem 100. Geburtstag.

Er wünschte ihm vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.
In seinem Glückwunschschreiben hob Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hervor, dass die Tätigkeit Hans-Joachim Bobers als Lehrer am Gymnasium „Gerhart Hauptmann“ Wernigerode noch viele Einwohner und ehemalige Schüler dieser Bildungseinrichtung in allerbester Erinnerung haben.
Die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises der Stadt Wernigerode an den Jubilar vor fast 13 Jahren war ein Höhepunkt der Würdigung seines Schaffens im kulturellen und öffentlichen Leben der Stadt.

Wohnanlage in der Ilsenburger Straße 50 fertiggestellt

Am 14. Januar wurde nach einjähriger Bauzeit die neue Wohnanlage der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG in der Ilsenburger Straße 50 feierlich übergeben. Für fast 4 Mio. Euro entstanden auf dem Gelände des ehemaligen ELMO-Kindergartens, das die WWG von der Stadt erworben hatte 34 moderne, barrierefreie Wohnungen in den Größen von 50 bis 100 qm. Dazu wurden Teile des alten Kindergartens abgerissen, um Platz für den Neubau zu schaffen. Andere Gebäudeteile wurden zu Wohnungen umgebaut.
Gleichzeitig hat die WWG das hinterliegende Grundstück der ehemaligen Fa. Harzgranit erworben, auf dem mittelfristig weitere Wohnhäuser entstehen sollen. So wurde auch eine weitere Industriebrache in Wernigerode beseitigt.
Für die überwiegend älteren Bewohner der Wohnanlage hat das Diakonische Werk Halberstadt eine Begegnungsstätte eingerichtet. Es werden auch Pflege- und Betreuungsleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner, die dies wünschen, angeboten.
(hü)

Kranzniederlegung, Konzert und Theater zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. und 28. Januar 2008 in Wernigerode

Am 27. Januar 2008 findet um 11.00 Uhr anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus in der Mahn- und Gedenkstätte am Veckenstedter Weg eine feierliche Kranzniederlegung statt. Die Umrahmung gestalten Schüler der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ und der Schreibwerkstatt des Stadtfeld-Gymnasiums.
Ein Gedenkkonzert mit dem „Chorus Cantemus Naumburg“ unter Leitung von Frank-Thomas Meinhardt, sowie der Naumburger Steinmeister Band mit einem jiddischen Liederprogramm beginnt um 17.00 Uhr am gleichen Tag im Festsaal des Wernigeröder Rathauses. Der Naumburger Chor nahm im Juli 2007 bereits am 5. Johannes-Brahms-Chorfestival in Wernigerode teil und nutzt gleich das Wochenende für eine Chorfreizeit in der bunten Stadt.
Eintrittskarten für das Konzert gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information am Marktplatz sowie an der Abendkasse.
Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen und Gymnasien, sowie der berufsbildenden Schule sind dann am 28. Januar 2008 um 19.00 Uhr in das Harzer Kultur- und Kongresszentrum im HKK-Hotel zu einer Theaterveranstaltung eingeladen. Das „D.a.S.-Theater“ aus Köln spielt ein Stück für Jugendliche ab 13 Jahren „FREUNDE“, in dem es um jugendliche Konfliktsituationen in hoher Intensität und die unbarmherzigen Zwänge geht, die in Gruppen herrschen. Wenn aus Machtspielen Ernst wird. Der Eintritt dazu ist frei, das Kulturamt bittet jedoch um Voranmeldung (Tel. 654 417/418; Mail: Kulturamt@stadt-wernigerode.de)

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

12. März, 16:00 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses

19. März, 17:30 Uhr
Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus.

Zwischen Weihnachtsgans und Silvesterknaller 2007

Auch 2007 lud die Stadtjugendpflege zu sportlich-unterhaltenden Veranstaltungen zwischen Weihnachten und Silvester ein. Gestartet wurde am 27.12. mit einem Fußballturnier in der Stadtfeldsporthalle. Da die Fußballnächte zu einem echten Highlight der Wernigeröder Jugendlichen geworden sind, nahmen 14 Jugendmannschaften an diesem Turnier teil.
Die Spieler, die sich ausschließlich aus den Straßencliquen und den Jugendtreffs der Stadt Wernigerode zusammensetzten, wurden von der Stadtjugendpflege als Mannschaft aufgestellt.
Auch die 130 Zuschauer ließen sich die spannenden Spiele nicht entgehen und kamen mit dieser Veranstaltung in den Abend- und Nachtstunden voll auf ihre Kosten. Belegte Brötchen, Würstchen und alkoholfreie Getränke sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer während der sechsstündigen Veranstaltung.
Als Gewinner des Pokals gingen die „Samba-Kickers“ hervor, da sie sich durch ein schnelles und aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel den Sieg hart erkämpften. So wurden die Pokalverteidiger vom vorangegangenen Turnier, die sich „Onkel Montis Team“ nennen, auf einen hinteren Platz verwiesen.
Leider gab es zwei Verletzte beim Spiel. Sie brachen sich unabhängig voneinander das Nasenbein und mussten ärztlich versorgt werden. Wir hoffen, dass sie schnell wieder gesund werden und alles gut wird.
Am 28.12.2007 ging es mit einem Volleyballturnier in der Stadtfeldsporthalle weiter. Hier kamen auch Mädchen als Turnierteilnehmer auf ihre Kosten. Insgesamt nahmen 8 Teams das Angebot der Stadtjugendpflege an. Das Turnier wurde auf zwei Spielfeldern ausgetragen und von den Zuschauern gespannt verfolgt. Auch an diesem Abend war für das leibliche Wohl gesorgt. Als Sieger ging erstmals das Team „Godfather of Volleyball“ hervor, direkt gefolgt von der „Streuselkuchenbande“ und dem Pokalverteidiger „Mila Superstars“. Platz 4 belegte das „Mixed Team“. Stolz nahmen die Gewinner Preise und Urkunden entgegen.
Am 29.12.2007 fand im Jugendhaus Center ein Tischtennis- und Kickerturnier statt, welches auch von der Stadtjugendpflege organisiert wurde und Tradition hat. Mit musikalischer Umrahmung, leckeren Pizzabroten und alkoholfreien Getränken wurde auch dieses Turnier zu einer runden Veranstaltung.
Die Sieger beider Turniere bekamen jeweils Gutscheine von Medi-Max.
Die sportlichen Veranstaltungen der Stadtjugendpflege „Zwischen Weihnachtsgans und Silvesterknaller“ haben inzwischen Tradition in Wernigerode. Sie helfen, die Zeit zwischen den Feiertagen sinnvoll und mit Spaß zu verbringen.
Dank sei an dieser Stelle auch den Kollegen von der Stadtfeldsporthalle gesagt, die ebenso wie die Jugendpfleger auf Urlaub in diesen Tagen verzichten.

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Februar 2008

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit:	15.30 – 17.30 Uhr
obere Etage:	
Montag	Sportliches
Dienstag	Kreativangebote
Mittwoch	Kochen und Backen
Donnerstag	Töpfern
Freitag	Musikalisches
Samstag	Spielenachmittag

Offene Angebote:
Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandproben, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Besondere Angebote:
06.02.08 15.30 Uhr
Centerküche: Überbackener Toast
07.02.08 15.30 Uhr
Medienarbeit:
Wir erstellen Flyer für das Center
11.02.08 15.30 Uhr
Sportspiele in der Turnhalle
12.02.08 15.30 Uhr
Basteln zum Thema: Frühling
18.02.08 15.30 Uhr
Fußball in der Turnhalle
20.02.08 15.30 Uhr
Centerküche: Tomatensuppe
22.02.08 17.00 Uhr
Billard-Duell (Startgeld: 1 €)
27.02.08 15.30 Uhr
Centerküche: Chili mit Reis
29.02.08 17.00 Uhr
Ausflug zum Bowlen
(Selbstbeteiligung an den Kosten)

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag,	14 – 16 Uhr	Spieleworkshop
Dienstag,	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Mittwoch,	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Donnerstag,	14 – 16 Uhr	Kochen
Freitag,	14 – 16 Uhr	Exkursionen

Jugendarbeit

Montag,	16 – 21 Uhr	offene Angebote
Dienstag,	16 – 20 Uhr	Fußballhallenzeit
Mittwoch,	16 – 20 Uhr	Spieleworkshop
Donnerstag,	16 – 21 Uhr	Kochen
Freitag,	16 – 21 Uhr	Projektarbeit + Fußballhallenzeit

jeden 2. Samstag: 15 - 21 Uhr

Veranstaltungen:

01.02.08 19.00 – 20.30 Uhr Sporthallenzeit
02.02.08 Offene Angebote
04.02.08 Spieleworkshop
05.02.08 16.00 Uhr
Sportlicher Dreikampf (Startgeld: 1 €)
06.02.08 15.00 Uhr
Wir basteln Masken zur Narrenzeit
07.02.08 16.00 Uhr
Kochen mit Spaß (Unkosten: 0,20 €)
08.02.08 16.00 Uhr
Spaß beim Bowlen (Unkosten: 2 €)
11.02.08 Spieleworkshop
12.02.08 15.00 Uhr
Mobile aus Holz und Naturmaterialien
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
13.02.08 15.00 Uhr
Mobile aus Holz und Naturmaterialien
14.02.08 15.00 Uhr
„Heiß geliebt und gern gegessen“ – Waffeltag (Unkosten: 0,20 €)
15.02.08 19.00 – 20.30 Uhr Sporthallenzeit
16.02.08 Offene Angebote
18.02.08 Spieleworkshop
19.02.08 17.30 – 19.00 Uhr
Fußballhallenzeit
20.02.08 14.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag gemeinsam mit dem Hort Harzblick
21.02.08 Italienisch kochen (Unkosten: 0,25 €)
22. – 23.02.08 Skihüttenfreizeit (Unkosten: 6 €)
25.02.08 Spieleworkshop
26.02.08 „Wir basteln kleine, freche Löffelkerlchen“ (Unkosten: 0,30 €)
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
27.02.08 15.00 Uhr
„Wir basteln kleine, freche Löffelkerlchen“
28.02.08 Toast überbacken (Unkosten: 0,20 €)
29.02.08 19.00 – 20.30 Uhr Sporthallenzeit

Jugendcafé

Klintgasse 6 – Tel. 654-174

Montag	15.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Montag	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Mittwoch	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	16.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

01.02.08 18.00 – 19.30 Uhr
Gemeinsames Kochen ist angesagt
02.02.08 18.30 – 20.00 Uhr
Ballspiele in der Sporthalle
06.02.08 18.00 – 20.00 Uhr
Kleine Feier „Aschermittwoch“
08.02.08 16.00 Uhr bis 09.02.08 ca. 14.00 Uhr
Skihüttenfreizeit (10 €)
11.02.08 18.30 – 20.00 Uhr
Ballspiele in der Sporthalle
13.02.08 16.00 – 18.00 Uhr
Gespräche und kleine Basteleien zum Valentinstag
15.02.08 17.00 – 18.00 Uhr
Ausheulstunde
18.02.08 18.30 – 20.00 Uhr
Ballspiele in der Sporthalle
22.02.08 18.00 – 21.00 Uhr
Clubdartturnier (1 €)
25.02.08 18.30 – 20.00 Uhr
Ballspiele in der Sporthalle

27.02.08 16.00 – 17.00 Uhr
Kaffee- und Teestunde zu allgemeinen Themen
29.02.08 19.00 – 21.00 Uhr
Skatabend

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Dienstag 15.00 - 21.00 Uhr
sozialpäd. Betreuung
Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr
sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag 18.30 – 20.00 Uhr
Ballspiele in der Sporthalle Silstedt
05.02.08 15.00 – 16.30 Uhr
Kleine Fastnachtfeier mit den jüngsten Clubmitgliedern (1 €)
07.02.08 18.00 – 20.00 Uhr Kickerturnier
Gesprächsrunde zur geplanten Skihüttenfreizeit
08.02.08 16.00 Uhr bis 09.02.08, ca. 14.00 Uhr
Skihüttenfreizeit mit den Silstedter Jugendlichen
12.02.08 15.00 – 16.30 Uhr
Basteln mit den Jüngsten zum Valentinstag
14.02.08 18.00 – 19.00 Uhr
Gesprächsrunde zum Valentinstag
19.02.08 19.30 – 20.00 Uhr Kleines Dartturnier
21.02.08 17.00 – 18.00 Uhr
Gemeinsam kochen – lecker Nudeln und Tomatensoße
26.02.08 15.00 – 16.00 Uhr Spielstunde für die Jüngeren
18.00 – 21.00 Uhr Kickerturnier für Jugendliche ab 14 Jahre
28.02.08 15.00 – 17.00 Uhr
Ski und Rodeln gut - Schlittenfahren im Papental (bei Schnee)
17.00 – 18.00 Uhr Gespräche bei Tee mit den jüngsten Clubmitgliedern zu ihren Vorstellungen vom Clubleben

Zehn Jahre Zentralküche für Kindereinrichtungen

Kinder und Erzieherinnen der Kita und des Kinderlandes „Pusteblume“ hatten am 11 Januar ein besonderes Programm vorbereitet. Die Zentralküche für Kindereinrichtungen der Stadt Wernigerode, die in der „Pusteblume“ ansässig ist feierte ihr 10jähriges Jubiläum. Die Kinder nahmen dies zum Anlass, sich bei den Mitarbeiterinnen um Küchenchef Andreas Bors mit Liedern und dem Märchen vom kleinen Eierkuchen zu bedanken.
Unter den Gratulanten waren auch Dezernent Andreas Heinrich und Sozialamtsleiterin Christiane Paul. Täglich werden in der Zentralküche ca. 900 Essenportionen hergestellt. Dabei geht das Team auch auf besondere Bedürfnisse, seien es kranke Kinder oder Kinder mit Allergien, ein. Wichtig ist dass die Kinder täglich mit gesundem, ausgewogenen Essen versorgt werden. Und es scheint ihnen auch gut zu schmecken, denn es gab keine Beschwerden der Eltern.
Christiane Paul hob in ihren Gratulationsworten hervor, dass es dem Team erst unter Leitung von Annerose Klinke, seit 2007 von Andreas Bors gelungen ist eine wirtschaftlich arbeitende Einrichtung aufzubauen und zu führen, in der es seitens der Aufsichtsbehörden noch nie Beanstandungen gab.
Also, es gab allen Grund zum Feiern.

Andreas Bors, Carola Fricke, Renate Strelow, Angelika Matscherot, Sabine Thiebe, Martina Berge und Annerose Klinke wurden von den Kindern mit einer Kaffeetafel und selbstgebackenen Kuchen überrascht

„Starke Eltern – Starke Kinder“

Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ im Paritätischen Beratungszentrum

Kinder zu erziehen und sie in ihrem körperlichen und seelischen Entwicklungsprozess zu begleiten, heißt für Eltern heute, sich anderen Herausforderungen stellen zu müssen, als denen, die die eigenen Eltern und Großeltern bewältigen mussten. So bedeutet das für Eltern heute die Auseinandersetzung mit den Forderungen unserer Leistungsgesellschaft an ihre Kinder, mit den Chancen und Gefahren der allgegenwärtigen Medienpräsenz. Hinzu kommen familiensoziologische und demographische Entwicklungen, wie z. B. sich wandelnde Familiensysteme oder die Auswirkungen der geburtenschwachen Jahrgänge auf Standorte von Kindereinrichtungen und Schulen, bis hin zu fehlenden Spielgefährten im näheren Umfeld der eigenen Wohnung und vieles mehr.

Der Elternkurs möchte Eltern unterstützen, Wege und Weichen zu finden, die es möglich machen, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird ohne sich gegenseitig niederzumachen, eine Familie in der für jeden Freiräume existieren und gesetzte Grenzen akzeptiert werden. Der Kurs möchte das Selbstvertrauen von Eltern stärken und grundlegende Methoden einer anleitenden Erziehung vermitteln.

Der Kurs umfasst acht Abende jeweils mittwochs 19.30 Uhr, Beginn am 13. Februar 2008 im PARITÄTischen Beratungszentrum Wernigerode Forckestraße 17 (Eingang über „Auf der Marsch“). Für Ihre Anmeldung und zum Erhalt weiterer Infos wenden Sie sich bitte an das Büro des PARITÄTischen Beratungszentrums Tel. 03943 632007.

Öffnungszeiten der Schwimmhalle in den Winterferien vom 4. bis 10. Februar 2008

Schwimmhalle
04.02.2008, Montag, 06.00-18.00 Uhr, 08.00-12.00 Uhr 2 Bahnen Vereinsschwimmen
05.02.2008, Dienstag, 06.00-21.30 Uhr, 08.00-12.00 Uhr 2 Bahnen Vereinsschwimmen
06.02.2008, Mittwoch, 08.00-21.30 Uhr, 08.00-12.00 Uhr 2 Bahnen Vereinsschwimmen
07.02.2008, Donnerstag, 06.00-21.30 Uhr, 08.00-10.00 Uhr 2 Bahnen Vereinsschwimmen
08.02.2008, Freitag, 06.00-21.30 Uhr, 08.00-10.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr 2 Bahnen Vereinsschwimmen
09.02.2008, Samstag, 09.00-18.00 Uhr, 09.30-10.30 Aquafitness
10.02.2008, Sonntag, 09.00-18.00 Uhr

Sauna
04.02.2008, Montag, 08.00-18.00 Uhr gemischt
05.02.2008, Dienstag, 08.00-14.00 Uhr gemischt, 14.00-21.00 Frauensauna
06.02.2008, Mittwoch, 08.00-14.00 Uhr gemischt, 14.00-21.00 Frauensauna
07.02.2008, Donnerstag, 08.00-21.00 Uhr gemischt
08.02.2008, Freitag, 08.00-21.00 Uhr gemischt
09.02.2008, Samstag, 09.00-17.00 Uhr gemischt
10.02.2008, Sonntag, 09.00-17.00 Uhr gemischt

Solarium
04.02.2008, Montag, 06.00-20.30 Uhr
05.02.2008, Dienstag, 06.00-20.30 Uhr
06.02.2008, Mittwoch, 09.00-20.30 Uhr
07.02.2008, Donnerstag, 06.00-20.30 Uhr
08.02.2008, Freitag, 06.00-20.30 Uhr
09.02.2008, Samstag, 09.00-17.00 Uhr
10.02.2008, Sonntag, 09.00-17.00 Uhr

Baden zum halben Preis:

Am 07. und 08. Februar 2008 hat die Schwimmhalle durchgängig geöffnet.

An beiden Tagen können alle Besucher die Schwimmhalle zum halben Eintrittspreis nutzen.

Angebotspreis:
Frühbaden bis7.45 Uhr 0,75 € dann Kinder 0,60 €, Erwachsene: 1,50 €, Ermäßigte 0,75 €

Ein Sonderangebot gibt es auch für die Sauna:
Bleiben solange Sie möchten und zahlen Sie nur 6,00 €

Ab 11.02.2008 gelten die allgemeine Öffnungszeiten.

Erste Silber-Junior-Studenten im Wernigeröder AudiMax ausgezeichnet

„Taschengeldgangster“ und ihre Tricks auf dem Vorlesungsplan der KinderHochschule

„Vorsicht Taschengeldgangster!“ hieß die Kindervorlesung von Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann, der dabei auch in die Rechtsgrundlagen für Minderjährige einführte

Bereits zum siebenten Mal strömten am Sonnabend, den 15. Dezember 2007, über 500 Junior-Studenten anlässlich ihrer KinderHochschule in das Wernigeröder AudiMax der Hochschule Harz. Auf dem Vorlesungsplan der Acht- bis Zwölfjährigen stand diesmal „Vorsicht: Taschengeldgangster!“: ein kleiner Exkurs in die juristische Welt mit Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann.
Gemeinsam mit den KinderHochschülern erörterte Willingmann, vor seiner Wahl zum Rektor als Professor für Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Hochschule Harz tätig, kindgerecht die historische Entwicklung von Rechtsregeln und Gesetzen und beeindruckte die Jüngsten auch mit einigen alten Büchern, in die sie einen Blick werfen durften. „Warum haben wir überhaupt Gesetze?“ oder „Besitzen Kinder auch schon Rechte?“ waren nur einige der Themen, die Dozent Willingmann mit Hilfe praktischer Beispiele unter die Lupe nahm. Anhand typischer Alltagserlebnisse wurde bei den Junior-Studenten nicht nur Interesse für die Thematik geweckt, sondern auch praktische Unterstützung geboten. Darüber hinaus erläuterte Jurist Willingmann den Jüngsten anhand eingängiger Bilder ihre Stellung im Rechtssystem und ihre wachsenden Gestaltungsmöglichkeiten bei gleichzeitig steigender Verantwortlichkeit, auch für unerlaubte Handlungen.

Nach diesen Grundlagen erläuterte Willingmann rechtliche Fallen bei Handyverträgen und im Internet. Einige Junior-Studenten konnten gar schon von eigenen Erfahrungen mit Kostenfallen bei der Handy- oder Internetnutzung berichten. Dass die Betrüger im Internet insbesondere bei vielen Serviceangeboten schlummern, hat auch Teilnehmerin Maria Walter schon kennen gelernt: „Ich habe einmal eine solche Seite aufgerufen und musste dann mein ganzes Taschengeld dafür geben“, so die zehnjährige Schülerin aus dem niedersächsischen Goslar. „Lockende Produktofferten und scheinbar einmalige Schnäppchen vieler Anbieter wecken vor allem rund um die Adventszeit großes Interesse bei den Konsumenten von morgen“, so Willingmann, der diese Probleme in der Praxis auch aus seiner Tätigkeit im Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. kennt. „Hier ist Vorsicht geboten, ein vertrauensvoller Austausch zwischen Kindern und Eltern erforderlich und im Falle einer Inanspruchnahme durch Anbieter auch eine umfassende rechtliche Prüfung angezeigt, bevor Zahlungen geleistet werden“, gab der Dozent Kindern (und ihren Eltern) mit auf den Weg.
Nachdem die KinderHochschule bereits auf sechs erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken kann, wurden in der Dezember-Vorlesung erstmals auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Status „Silber-Junior-Student“ ausgezeichnet. Eifrige „Studierende“, die seit der Auftakt-Veranstaltung am 1. Juli 2006 an allen Vorlesungen teilgenommen haben, konnten so die nächste Stufe der „Karriereleiter“ im KinderHochschul-Studentenausweis erreichen. Überreicht wurden die Urkunden durch Ines Kühnel, Einrichtungsgeschäftsführerin des Internationalen Bundes, und Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann.

Freundlich unterstützt wurde auch diese Kindervorlesung von der Mineralquelle Blankenburg GmbH und deren Geschäftsführer Ralph Weitemeyer sowie der Deutschen Bank Wernigerode unter Leitung von Frau Henriette Berner.

Die nächste Veranstaltung der gemeinsam von Hochschule Harz und Internationalem Bund initiierten KinderHochschule findet am Sonnabend, den 23. Februar 2008, statt. Dann wird sich der Harzer Bundestagsabgeordnete Andreas Steppuhn als Dozent mit dem Thema „Wie funktioniert Demokratie? – Politik zum Anfassen“ beschäftigen. Auf Grund des ungebrochen hohen Interesses an den Angeboten der KinderHochschule steht diese Veranstaltung ebenfalls sowohl von 10 bis 12 Uhr als auch von 14 bis 16 Uhr auf dem Vorlesungsplan.

Für eine Teilnahme an den Junior-Vorlesungen ist eine Registrierung zu jedem einzelnen Termin notwendig. Anmeldungen sind online auf der Webseite KinderHochschule unter www.kinderhochschule.eu möglich.

Vorstand des 1. Tanzsportclubs Wernigerode formiert sich neu

Auf zwei erfolgreiche Jahre blickte der bisherige Vorstand des 1. TSC Wernigerode in seiner Jahreshauptversammlung am 8. Dezember zurück. Der bisherige 1. Vorsitzende Roland Stefanowicz konnte auf viele sportliche Erfolge der Turnierpaare des Vereines verweisen. Besonders hob er dabei die Platzierungen und Landesmeistertitel der Paare Max Mittenzwei/Anna Pilishenko sowie Angelo Denekke/Mareike Schwartze hervor. Aber auch die anderen Paare entwickelten sich entscheidend weiter.
Ein schwieriges Feld ist jedoch die Nachwuchsgewinnung im Kinder-und Jugendbereich. Deshalb ist die neue Arbeitsgemeinschaft am Stadtfeldgymnasium mit momentan 7 hoffnungsvollen Tänzern besonders erfreulich. Interessierten Jugendliche, die diese Gruppe verstärken möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Aber auch über Grundschüler, die gern lustige Tänze erlernen möchten und Spaß an der Bewegung haben, würden sich der Verein sehr freuen. So könnte eine momentan ruhende Tanzgruppe wieder aktiviert werden.
Weiterhin konnte der Vorstand auf wachsende Mitgliederzahlen im Breitensportbereich und ein buntesVereinsleben verweisen. In der Öffentlichkeit machte der 1. TSC WR durch zahlreiche, gut besuchte Veranstaltungen, wie „Let’s dance im KIK“, die traditionellen Turniere um die Rathauspokale und die Wernigeröder Ballnacht sowie die Landesmeisterschaften der Junioren in den Lateintänzen auf sich aufmerksam.
Nach sieben Jahren engagierter Vorstandsarbeit, in denen unsere Tänzer 42 dritte, 37 zweite Plätze und 54 Turniersiege (davon auf Landesmeisterschaften 10 dritte, 6 zweite Plätze und 17 Landesmeistertitel) ertanzen konnten, stellten sich der 1. Vorsitzende Roland Stefanowicz und sein Stellvertreter Heiko Diedeck nicht zur Wiederwahl. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die viele und zeitintensive Arbeit im Ehrenamt.
Zur neuen 1. Vorsitzenden wurden Kathrin Schwartze und zu deren Stellvertreter und Sportwart Klaus Meyer gewählt. Weiterhin gehören Heike Groch (Schatzmeister), Kathy Stefanowicz (Jugendwart), Sabine Günther (Breitensportwart), Christopher Groch (Veranstaltungswart) und Birgit Mittenzwei (Schriftführer) zum neuen Vorstand des 1. Tanzsportclubs Wernigerode. Die Interessen der Turniertänzer wird Max Mittenzwei als Jugendsprecher vertreten.
Der Verein bedankt sich beim Amt für Kultur und Sport der Stadt Wernigerode für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Vereins.
Für das Jahr 2008 haben die Planungen und Vorbereitungen für eine ganze Reihe von Veranstaltungen bereits begonnen. Regelmäßig werden wieder die beliebten Tanzpartys stattfinden.
Schon heute laden wir alle Bewohner des Landkreises zu den traditionellen Turnieren um die Rathauspokale am 31.Mai 2008 und zur Wernigeröder Ballnacht am 14.Juni 2008 herzlich ein. Bitte beachten Sie die diesbezüglich die Veröffentlichungen in der Presse, im lokalen Fernsehen und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.tanzsport-wernigerode.de.

Schwimmer sind aus Südafrika wieder da

Die vielen glücklich strahlenden Augen und fröhlich ausgelassenen Jugendlichen beweisen es: Das Jugendcamp, die Jugendbegegnung in Südafrika vom 26.11.-11.12.2007 war ein voller Erfolg. Kinder aus Südafrika, England und Deutschland verbrachten schöne vierzehn Tage in Südafrika. Neben dem Jugendcamp „Sondeza“ ,wurde erstmals in Südafrika auch ein Schwimmer-Camp veranstaltet.
Alle Jugendliche sind nach der Ankunft nach Granzekraal gefahren, wo wir in Bungalows untergebracht waren. Der kleine Ort lag direkt an der Küste, mit wunderschönen Meerblick und weißem Strand.
Am 27.11.07 war eine Eröffnungsfeier in Granzekraal. Nach ein paar Startschwierigkeiten am Anfang, wurde später dann viel gesungen, getanzt und gelacht. In den nächsten Tagen besuchten wir das Atomkraftwerk „Koeberg“, die Einkaufsmeile „Waterfront“, Robben Island, sowie das SAN Kultur- und Bildungscenter „Kwa ttu“. Die Abende wurden mit singen und Idols Competition/Tanz Partys harmonisch beendet.

Die Tage darauf waren wir Schwimmer in Malmesbury bei Gastfamilien untergebracht. Diese hatten meist riesige Häuser, einen Pool und interessante Autos. Das Training fand in einem Freibad mit 50m Länge statt. Die Südafrikaner trainieren sieben mal die Woche und auch manchmal früh bevor sie zur Schule gehen. Unser Couch Heinrich war zwei Jahre in England und trainierte Jugendliche sehr intensiv und hart. Wir deutschen Schwimmer bekamen dieses in den gemeinsam zu absolvierenden Trainingseinheiten zu spüren. Sie trainieren auch bei 10°C Wassertemperatur. Für uns war es manchmal richtig kalt, da der Wind sehr stark wehte und wir diese Bedingungen nicht gewöhnt waren. An zwei Tagen hatten wir Früh und Nachmittag Training. Die Nachmittagstrainings-

einheit bestand aus Elastikbändern und "Swiss Ball Class" zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Der letzte Tag endete mit einer „Posture Analysis“ und einem Schwimm-Spaß-Wettkampf. Die letzte Disziplin war die Beste. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, die gemischt waren. Bevor der Schwimmer starten konnte musste er einen viertel Liter Milch trinken und durfte dann erst losschwimmen.
Die Abende sowie das Abendbrot haben wir bei den verschieden Gasteltern verbracht. Die südafrikanischen Leute nehmen es mit der Pünktlichkeit nicht ganz so ernst, deswegen gab es jeden Abend sehr spät Essen. Vom Burger essen über „Bring-en-Braai“ (Fisch auf dem Grill gebraten) bis zum „Blackpot“ essen war alles dabei. Zu den Abenden war immer die ganze Familie eingeladen. Das war der perfekte Zeitpunkt um miteinander zu reden und Interessen auszutauschen. So wurden an den Abenden viele Freundschaften geschlossen und mit den kleinen Gastgeschwistern gespielt und gelacht. Am Ende dieses wunderschönen Schwimmer-Camps hat jeder von uns ein Zertifikat erhalten, von unserem Couch Heinrich.
Der Abschied war für alle sehr traurig.
Voller Erfahrungen fuhren wir am nächsten Morgen nach Granzekraal zurück um uns das letzte Mal an den Strand zu legen und die Sonne zu genießen. Am Abend war dann die Abschlussveranstaltung, die mit Gesang und Tanz beendet wurde.

In den nächsten sieben Tagen wurden alle deutschen Jugendlichen zusammengeführt. Wir fuhren nach Kap Stadt. Auf dem Weg nach Kap Stadt besuchten wir die Weinproduktion im „Swartland“, anschließend besuchten wir Malmesbury, wo wir günstig shoppen gehen konnten. Nachdem wir dann die Einkaufsmeile von Malmesbury leer geplündert hatten, fuhren wir weiter zu einer Straußenfarm. Der Höhepunkt waren nur leider nicht die Strauße, sondern zwei Schildkröten die sich für einander interessierten. Hier konnte man sehen wie selbst die Erwachsen zu wahren Filmtalenten wurden.
Alle haben in einem Hostel geschlafen. Die Tage in Kap Stadt wurden wunderschön und wir bekamen viele Eindrücke von der Geschichte und Kultur des Landes Südafrika und Kap Stadt. In Kap Stadt selbst besuchten wir das Kap der Guten Hoffnung, Kap Horn, einen Pinguinen Zoo, einen afrikanischen Markt, die Waterfront, den Strand sowie die Townships, die sich über eine riesige Fläche am Rand von Kap Stadt verteilte. Das Wetter war jeden Tag wunderschön und die Tage waren nie langweilig.
Wir Schwimmer vom HSV 2002 möchten uns ganz herzlich beim Sportamt Wernigerode, dem Landesschwimmverband und der Gebäude und Wohnungsbau Gesellschaft Wernigerode mbH für die wunderschöne Zeit in Südafrika bedanken.

Marlen Weise

Änderung der Straßenreinigungszeiten, verkehrsrechtliche Anordnung gemäß STVO (VKZ)

Ab 1. Februar 2008 ändern sich die Straßenreinigungszeiten im Stadtgebiet von Wernigerode auf folgenden Straßen:

- Walter-Rathenau-Str.	5.00 – 7.00 Uhr
- Lindenbergstr.	9.00 – 11.00 Uhr
- Rimbecker Str.	8.30 – 10.30 Uhr
- Auf der Burgbreite	8.30 – 10.30 Uhr
- Schäfer-, Mittel-, Hinter- und Heidestr.	9.00 – 10.30 Uhr

Erfolgreiche Auftakt-Veranstaltung im Jahr 2008
Innovative Arbeitszeitmodelle im Fokus der GenerationenHochschule

Wie sehr sich das moderne Arbeitsleben im Wandel befindet und wie eine innovative Per-sonalpolitik diesen begleitet, zeigte Prof. Martin H. Bertrand in seinem Vortrag „Arbeitswelt im Wandel: Betrachtung von Arbeitszeit unter neuen personalpolitischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten“ im Rahmen der GenerationenHochschule am Dienstag, den 8. Januar 2008.

Prof. Dr. Folker Roland, Prorektor für Studium, Lehre, Qualitätssicherung und Weiterbildung der Hochschule Harz, begrüßte die Teilnehmer der Auftakt-Veranstaltung im Jahr 2008 sogleich mit einem Rekord: mit über 100 Besuchern war der Hörsaal fast bis auf den letzten Platz besetzt, viele der Teilnehmer sind zu begeisterten GenerationenHochschülern geworden und lassen kaum eine Veranstaltung aus. Nach der Begrüßung stellte Prof. Bertrand, Personalleiter der Blaupunkt GmbH, die Entwicklung der Arbeitszeit dar. Bertrand, Honorarprofessor am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, erläuterte überzeugend und unterhaltsam seine Ansicht, dass Zeit gleich Geld sei und man damit ebenso bedachtsam umgehen sollte; zudem sei es in seinen Augen nicht nötig, Freizeit und Arbeitszeit strikt zu trennen, da beides eine sinnvolle und Glück stiftende Einheit bildet. Der Dozent stellte einige flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit oder aufgabenorientierte Arbeitszeit genauer vor und diskutierte auch kritische Anmerkungen aus dem Publikum. Er plädierte überzeugend für den mündigen Angestellten, der Verantwortung für sich und die Einteilung seiner Arbeitszeit übernimmt. Eines der Probleme bei der Umsetzung seiner Thesen sieht Bertrand dabei durchaus auch bei den Vorgesetzten, die lernen müssten, Verantwortung abzugeben und eine neue Kultur abseits der „Misstrauensgesellschaft“ zu schaffen. Prof. Bertrand entließ seine Zuhörer mit der Feststellung, dass Organisationen lebende Gebilde sind, die ihre größte Stabilität aus Veränderung ziehen und nur voran kommen, indem sie sich Herausforderungen stellen.

Die nächste Veranstaltung der Generationen-Hochschule findet am Dienstag, den 12. Februar 2008, von 17 bis 19 Uhr auf dem Wernigeröder Hochschulcampus statt. Als Dozent wird André Göbel, Absolvent vom Fachbereich Verwaltungswissenschaften und wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt, zum Thema „China - Kurios und bedrohlich? Ein Erfahrungsbericht und Faktenvergleich aus Sicht eines Europäers“ referieren.

Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen der GenerationenHochschule ist eine Registrierung zu jeder einzelnen Vorlesung notwendig. Anmeldungen sind entweder telefonisch beim Tagungs- und Veranstaltungszentrum der Hochschule Harz (Tel.: 03943/659-822) oder auf der eigens eingerichteten Webseite unter www.generationenhochschule.de möglich. Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Jahres 2008 sowie fotografische Impressionen der bereits erfolgten Vorlesungen sind ebenfalls auf den Webseiten der Generationen-Hochschule abrufbar.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Februar 2008

004.02.2008
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
19.00 Uhr ADHS-Gesprächskreis

05.02.2008
10.00 Uhr Kontaktegruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
15.00 Uhr Schreibwerkstatt

06.02.2008
9.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
10.00 Uhr Videowerkstatt
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

07.02.2008
10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Mitgliedertreffen

08.02.2008
9.00 Uhr Töpfern

11.02.2008
10.00 Uhr Englisch
13.00 Uhr Sudetendeutsche - Vorstand
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

12.02.2008
10.00 Uhr Kontaktegruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

13.02.2008
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

14.02.2008
10.30 Uhr Laienspielgruppe
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer
14.00 Uhr Spielenachmittag
14.00 Uhr Sudetendeutsche - Mitgliedertreffen

18.02.2008
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

19.02.2008
10.00 Uhr Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Tanz im Sitzen

20.02.2008
10.00 Uhr Videowerkstatt
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

21.02.2008
10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Spielenachmittag
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

22.02.2008
9.00 Uhr Töpfern

25.02.2008
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

26.02.2008
10.00 Uhr Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

27.02.2008
9.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

28.02.2008
11.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose

Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte:

Freiwilligenagentur:
Sprechzeiten:
Mi und Do 10.00 – 12.00 Uhr
(Tel. 0174 / 5701988)

Hospizverein Wernigerode e. V.:
Sprechzeiten:
Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr
(Tel. 0175 / 6808074)

Kammerchor Wernigerode Sommarpsalm - die erste CD

Nach dem großen Erfolg beim Grand Prix der Chöre im ZDF legt jetzt der Kammerchor Wernigerode seine erste CD vor. Die ehemaligen Sängerinnen und Sänger des Landesgymnasiums für Musik präsentieren unter der Leitung von Peter Habermann eine große Vielfalt verschiedenster Chorwerke. Traditionell bekanntes steht dabei in neuer Interpretation gleichberechtigt neben weniger bekannten Titeln.
Mit Volksliedern aus Deutschland, wie „Im schönsten Wiesengrunde“, geht es musikalisch unter anderem auch nach Frankreich, Finnland und Kuba. Für Gänsehautstimmung sorgt dabei das alte russische Volkslied „An den Fluss will ich gehen und schauen“ mit Solistin Anna Moritz.
Aber auch weniger bekannte Chormusik, so von Franz Liszt oder Charles Stanford ergänzen neben Gospels und Spirituals den bunten Mix und die stilistische Vielfalt dieser Einspielung.

Die CD erscheint unter dem Label der Koch Universal Music im gesamten deutschsprachigen Raum, und ist unter anderem auf der Homepage des Chores online bestellbar (www.kammerchor-wernigerode.de). (Christopher Ludwig)

Neue Wintersportkarte des Harzer Loipenverbundes e.V. erschienen

Pünktlich zum Beginn der Wintersaison gibt der Harzer Loipenverbund e.V. die beliebte „Wintersportkarte Der Harz“ in neuer Form heraus.
Der Kartennutzer erhält aktuelle Informationen über das Netz der Loipen, Skiwege, Winterwanderwege, Liftanlagen, Rodelbahnen, Eisstadien, Skiabfahrten und -hänge im Harz. Die topografische Karte im Maßstab 1 : 50 000 mit Höhenlinien in 20m-Schritten, farbigen Höhenstufen unter transparentem Wald sowie einem engmaschigen UTM- Gitter für die GPS-Navigation liegt erstmals in einer wetterfesten Ausgabe (folienkaschiertes Papier) und in einer Standard-Ausgabe (Landkartenpapier) vor.
Das neue handliche Format 99 x 40 cm (beidseitig bedruckt) und der praktische Leporello-Falz bringen eine noch höhere Benutzerfreundlichkeit. Die Karte erschien im Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode in der neuen Reihe „LepoCard“, die für die besonderen Anforderungen beim Einsatz im Gelände entwickelt wurde. Dank des modernen Druckverfahrens im frequenzmodulierten Feinraster entsteht zudem eine besondere Schärfe des Kartenbildes. Zum kostenlosen Download steht auf der Internet-Seite www.harz-wanderkarten.de außerdem ein Kartometer bereit, das die GPS-Navigation erleichtert.

Die neue Wintersportkarte ist deutschlandweit im Buchhandel sowie in zahlreichen Touristinformationen und touristischen Geschäften des Harzes erhältlich.

„Wintersportkarte Der Harz“ LepoCard standard (Landkartenpapier) ISBN 978-3-936185-52-2 Preis 3,50 Euro
„Wintersportkarte Der Harz“ LepoCard wetterfest (folienkaschiertes Papier) ISBN 978-3-936185-53-9 Preis 6,80 Euro

Existenzgründerseminare im IGZ

Das Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode (IGZ) und die Agentur für Existenzgründung + IEU organisieren

vom 19.02. bis 21.02.2008 und
vom 26.03. bis 28.03.2008

Existenzgründerseminare (mit geringer finanzieller Eigenbeteiligung) im IGZ, Dornbergsweg 2. Erwerbslosen, Berufstätigen und Inhabern bereits gegründeter Unternehmern sollen Hilfestellungen für den Aufbau des eigenen Unternehmens gegeben werden. Seminarziele sind die Hilfe bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg in die Selbständigkeit: Fördermöglichkeiten, Unternehmenskonzept, rechtliche Fragen Finanzplan, Steuern, Buchführung, Werbung und Marketing, Rechtsform, Genehmigungen und Anmeldungen. Seminarunterlagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind im IGZ unter Tel.-Nr. (03943) 935 600 oder bei IEU unter Tel.-Nr. (03464) 341 729 möglich.

Leihverträge mit dem Fürstenhaus Stolberg Wernigerode abgeschlossen

Fürst Philipp Konstantin zu Stolberg Wernigerode und die Stadt Wernigerode haben im Dezember 2007 Leihverträge zur Harzbücherei und zum Harzmuseum unterzeichnet. Die langfristig angelegten Verträge betreffen zum einen ca. 1000 Bücher der ehe-

maligen fürstlichen Bibliothek und zum anderen einige Gegenstände in der Ausstellung des Harzmuseums, die aus dem Fürst-Otto-Museum stammen. Darunter auch der legendäre „vorletzte“ Luchs, der am 24. März 1817 im Harz geschossen wurde.
Mit diesen Verträgen reagieren die Partner auf Eigentumsfeststellungen des Landesamtes zur Regelungen offener Vermögensfragen. Sie führen dazu, dass die genannten Gegenstände und Bücher auch dauerhaft in Wernigerode der Öffentlichkeit zugänglich bleiben.
Bereits vor einigen Wochen wurden eine Reihe von Archivalien des fürstlichen Hausarchivs an die fürstliche Familie zurückgegeben. Dazu gehörten eine Zahl von persönlichen Briefen, Katasterunterlagen, Verwaltungsunterlagen und Archivverzeichnissen. Nach Durchsicht der Unterlagen durch das Fürstenhaus gehen die Archivalien in das Landeshauptarchiv Sachen-Anhalt, wo bereits das fürstliche Archiv lagert.

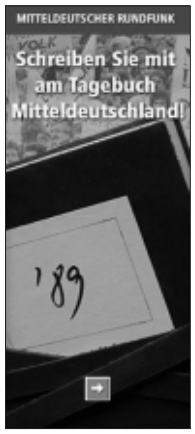
Unterstützung bei einer Fernseh-Doku über die Wende:

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK bereitet momentan eine Fernsehsendung über die Wendezeit in Mitteldeutschland vor, die im zwanzigsten Jahr nach der friedlichen Revolution im MDR FERNSEHEN ausgestrahlt wird. Im Mittelpunkt soll diesmal nicht nur das vielfältig dokumentierte Geschehen in Großstädten wie Leipzig und Dresden stehen, sondern die Wende in den mittleren und kleinen Städten. Da das Archivmaterial dort nicht so umfangreich wie in den großen Städten ist, hofft der MDR auf die Unterstützung der Bürger.

Deshalb gibt es seit Anfang Dezember unter der Adresse www.mdr.de/doku/1989/ einen Online-Aufruf. Darin werden Menschen aus dem Sendegebiet aufgefordert, ihre Wende-Geschichten zu erzählen: Was haben Sie im Wendejahr 1989 erlebt – in Ihrer Familie, in der Nachbarschaft in Ihrem Betrieb, in der Schule, in der Universität, in der Kaserne? Sind Sie im Mai 1989 zur Wahl gegangen? Gab es in Ihrer Stadt Demonstrationen? Waren Sie dabei auf der Straße? ...

Eine Auswahl der eingesandten Geschichten soll in einer Art mitteldeutschem Tagebuch für das Jahr 1989 unter der genannten Internetadresse veröffentlicht werden, und zwar in Form einer Landkarte. Die „Tagebucheinträge“ werden unter den jeweiligen Orten zu finden sein, von denen sie erzählen.

Schreiben Sie mit am Tagebuch Mitteldeutschland!
Übrigens: Alle Einsender haben die Chance, mit ihren Erinnerungen in der Fernsehdokumentation vorzukommen.



Wernigeröder Unternehmen unterstützt Entwicklung der Hochschule Harz

Vertragsunterzeichnung zur Einrichtung einer VEM-Stiftungsprofessur

Erstmalig in der jungen Geschichte der Hochschule Harz – und erst zum zweiten Mal überhaupt an einer Fachhochschule in Sachsen-Anhalt – wurde am Donnerstag, 20. Dezember 2007, der Vertrag zur Einrichtung einer Stiftungsprofessur von Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann und dem Geschäftsführer der VEM motors GmbH, Jürgen Sander, unterzeichnet.
Nach Verhandlungen zwischen VEM-Geschäftsführer Sander und Hochschul-Rektor Willingmann, die im Spätsommer aufgenommen worden waren, stellt die VEM motors GmbH Wernigerode der Hochschule die Personalkosten einer Professur für Elektromaschinenkonstruktion im Gesamtumfang von 250.000 Euro für zunächst fünf Jahre bereit und stattet diese Professur auch mit einem geeigneten Labor aus. „Das ist ein wichtiges Signal und Zeichen des Vertrauens in die Leistungsfähigkeit der Hochschule Harz. Nun bereiten wir sehr zügig die entsprechende Stellenausschreibung zur Besetzung der am Fachbereich Automatisierung und Informatik angesiedelten Professur vor“, freute sich Rektor Willingmann nach der Unterzeichnung des Vertrags. Im Mittelpunkt dieser Stelle steht die Berechnung und Technologie elektrischer Motoren. Hierin enthalten ist auch die rechnergestützte Gestaltung der mechanischen Komponenten, des Magnetkreises und der Wicklungsgeometrie. Mit der Ausrichtung des neuen Lehr- und Forschungsgebietes soll einerseits den zunehmenden Anforderungen an Standardmotoren Rechnung getragen und darüber hinaus auch kundenspezifische Elektromaschinenkonstruktion für vielfältige Spezialanwendungen ermöglicht werden.

Dekan Prof. Dr. Bernhard Zimmermann freute sich über die großzügige Unterstützung der Entwicklung des Fachbereichs Automatisierung und Informatik durch die Schaffung einer weiteren Ingenieur-Professur. „Die Stelle passt ideal in unser Profil und bereichert den Lehrbetrieb vor allem im klassischen Automatisierungsstudiengang, Intelligente Automatisierungssysteme, sowie in dem dualen, berufsbegleitenden Bachelor Mechatronik-Automatisierungssysteme“, so Dekan Zimmermann. „Mit diesem Engagement stärkt VEM auch erheblich den Forschungs- und Entwicklungsstandort Harz und sichert darüber hinaus ein stückweit auch die Erhöhung der für die wirtschaftliche Entwicklung so wichtigen ‚Bleibequote’“, ergänzte Rektor Willingmann.
„Wir sind sehr glücklich, nach Jahren prosperierender Entwicklung des Unternehmens heute in der Lage zu sein, diese Stelle und ein entsprechendes Forschungslabor einzurichten und die Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz auch über diese Expertise noch enger zu verzahnen“, betonte VEM-Geschäftsführer Jürgen Sander. Dass diese wegweisende Entscheidung auch von allen Mitarbeitern mit getragen werden muss und der Sensibilisierung des Kollegiums für diese innovative Form der Zusammenarbeit ein hoher Stellenwert beizumessen ist, stellte Geschäftsführer Sander mit Blick auf die Integration der neuen Professur in die betrieblichen Abläufe bei der VEM motors GmbH heraus. Burkhard Büttner, Vorsitzender des VEM-Betriebsrats, unterstrich die klare Unterstützung dieses Vertragsschlusses zur Sicherung zukunftsfähiger Wettbewerbsvorteile. „Alle Welt spricht immer von Defiziten im Bereich der Fachkräfterekrutierung, aber nur wenige wagen innovative Konzepte, die auch tatsächliche Handlungen nach sich ziehen“, ergänzte Geschäftsführer Sander. „Nun haben wir die vertragliche Basis geschaffen – lassen sie uns diese jetzt gemeinsam mit Leben erfüllen und Neues entwickeln, um gemeinsam gestalten und kreativ tätig sein zu können“, so Sander abschließend weiter.
Die VEM motors GmbH gehört zum Firmenverbund der VEM-Gruppe und existiert bereits seit mehr als sechs Jahrzehnten. Als konzernunabhängiger Anbieter in vorderer Position der deutschen Elektromaschinenhersteller ist VEM Full-Liner für Drehfeldmaschinen. Zum Profil von VEM gehört es, elektrotechnische Produkte auf der Basis wissenschaftlicher Forschung und Entwicklung weltweit anzubieten. Um dabei auch weiterhin führend zu sein, strebt VEM eine enge Verbindung von technischen Führungskräften und wissenschaftlichen Einrichtungen an. Dies ermöglicht Qualitätsstandards zu sichern, im internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben und zudem den Fachkräftebedarf im akademischen Bereich zu decken.

Unterzeichnung des Vertrages zur Einrichtung einer VEM-Stiftungsprofessur durch Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann (l.) und VEM-Geschäftsführer Jürgen Sander (r.)

SED-Unrechtsbereinigungsgesetze: Fristablauf, Monatl. Zuwendung Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen: Das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG von 1992) sowie das Verwaltungsrechtliche und das Berufliche Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG und BerRehaG von 1994). **Im August 2007 wurden die Fristen für Rehabilitierungs- und Folgeanträge um weitere vier Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert:**
Die Strafrechtliche Rehabilitierung einer Verurteilung oder einer außerhalb eines Strafverfahrens erfolgten gerichtlichen (behördlichen) Entscheidung mit Anordnung zur Freiheitsentziehung erfolgt durch das Landgericht am Sitz des früheren (DDR-) Bezirks, wenn diese Entscheidung der politischen Verfolgung oder sonstigen sachfremden Zwecken gedient hat. Die Antragstellung ist bei Gericht möglich, z. B. bei:
Landgericht Magdeburg, Halberstädter Straße 8, PLZ 39112, Tel. 03 91 / 6 06-0 Landgericht Halle/Saale, Hansering 13, PLZ 06108, Tel. 03 45 / 2 20-0

Jede strafrechtliche Rehabilitierung begründet für den Betroffenen Ansprüche auf soziale Ausgleichsleistungen, sofern er nicht gegen Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, d. h. Kapitalentschädigung gewährt. Seit 1. Januar 2002 beträgt die Kapitalentschädigung 306,78 Euro pro angefangenen Haftmonat. Die Nachzahlung zur bereits gewährten Kapitalentschädigung erfolgt nur auf Antrag des Betroffenen (oder der Erben - nur, wenn der Verstorbene bereits eine Zahlung beantragt hatte). - Eine weitere Unterstützung für Opfer der SED-Diktatur **(„Besondere Zuwendung“, 250 € monatlich)** sowie eine Fristverlängerung bis Ende **2011** ist **am 29.8.2007** in Kraft getreten.

In Sachsen-Anhalt strafrechtlich Rehabilitierte müssen den Antrag senden an das:
Landesverwaltungsamt, Abteilung 6 - Referat 610, Postfach 20 02 56, 06003 Halle/S., bzw. LVwA, Nst. Magdeburg, Abt. 6 - Ref. 610, Postfach 1963, 39009 Magdeburg,

Inhaber einer Bescheinigung nach § 10 Abs. 4 Häftlingshilfegesetz (HHG) an das:
Landesverwaltungsamt, Ref. 210- HHG-Behörde, Postfach 20 02 56, 06003 Halle/S.
Zusätzlich besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitierung zum Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Für die berufliche und verwaltungsrechtliche Rehabilitierung zuständig ist die Behörde, in deren Bezirk das Verwaltungsunrecht bzw. die berufliche Benachteiligung (z. B. Verlust des Arbeits- oder Studienplatzes aus politischen Gründen) stattgefunden haben, für Sachsen-Anhalt: LVwA, Nst. Dessau, Ref. 210, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau, Tel. 03 40 / 65 06-0.
Hierzu gibt es als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausgleichsleistung in Form einer monatlichen Zahlung von **184** Euro (bzw. für Rentner von **123** Euro).

Mit Fragen zu den Rehabilitierungsgesetzen kann sich jeder an den
Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg, Tel.: 03 91 / 5 67-50 51, Fax: 03 91 / 5 67-50 60, wenden.

Bekanntmachung

Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

Montag, dem 18. Februar 2008
von 09:00 – 12:00 Uhr
und am Dienstag, dem 19. Februar 2008
von 13:00 – 17:00 Uhr

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur und Sport zur Einsichtnahme vor.

Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2009/2010 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einladung zur Schulanfängeranmeldung.
Kinder, die bis zum 30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.
Kinder, die bis zum 30. Juni 2009 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.
Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.
Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Wernigerode

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt vom 05.10.1993 (GVBL.LSA S.568), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

im **Verwaltungshaushalt**
in der Einnahme auf **46.617.600 €**
in der Ausgabe auf **46.617.600 €**

im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf **17.519.000 €**
in der Ausgabe auf **17.519.000 €**

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.722.600 **€** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **627.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.000.000** € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer
   a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) **280 v.H.**
   b) für Grundstücke (Grundsteuer B) **360 v.H.**
2. Gewerbesteuer **400 v.H.**

§ 6

Festlegung der Erheblichkeitsgrenzen

1. Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 2.000.000 € übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehrausgaben im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.2 und Nr. 3 GO LSA anzusehen, wenn sie im Einzelfall 500.000 € im Verwaltungshaushalt und 200.000 € im Vermögenshaushalt übersteigen.
3. Als geringfügig bzw. nicht erheblich im Sinne des § 95 Abs.3 Nr.1 GO LSA gelten Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelfall, wenn sie 25.000 € nicht übersteigen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 100 Abs.2 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht am **14.1.2008 unter dem Aktenzeichen 15 12 03 74** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs.3 Satz 1 GO LSA **vom 28. Januar 2008 bis 05. Februar 2008** zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 108 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, 26. Januar 2008

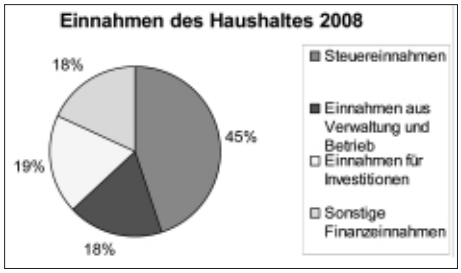
Hoffmann
Oberbürgermeister

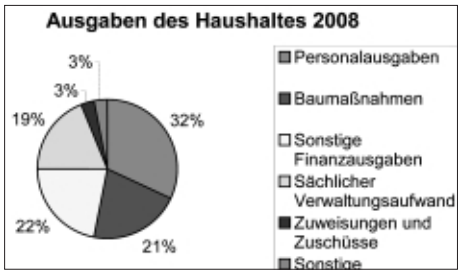
Der Haushalt 2008 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2008 der Stadt Wernigerode wurde am 13.12.2007 vom Stadtrat beschlossen und tritt nach Bekanntmachung in diesem Amtsblatt am 26.01.2008 in Kraft. Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Volumen von 46.617.600 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt in Höhe von 17.519.000 € kann nur mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.722.600 € erfolgen.

Dieser **Gesamthaushalt** in Höhe von 64.136.600 € wird durch folgende Einnahmen finanziert:

1. Steuereinnahmen: 28.717.800 €, z.B. Grund- und Gewerbesteuer, Allg. Zuweisung vom Land
2. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb: 11.447.900 € z.B. Benutzungsgebühren, Erstattungen und Zuschüsse
3. Objektbezogene Einnahmen für Investitionen: 11.982.800 €, z.B. Fördermittel vom Land, Verkaufserlöse
4. Sonstige Finanzeinnahmen: 11.988.100 €, z.B. Konzessions- und Gewinnabgabe





Diese Einnahmen werden benötigt um folgende **Ausgaben** zu tätigen:

1. Personalausgaben: 20.698.500 €
2. Baumaßnahmen: 13.165.900 €
3. Sonstige Finanzausgaben: 14.341.000 €, z.B. Zinsen, Tilgungen,
4. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 11.981.900 €
5. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke: 2.090.700 €
6. Sonstige Investitionsausgaben: 1.858.600 €, z.B. Kauf von Beweglichen Sachen und Grundstückserwerb

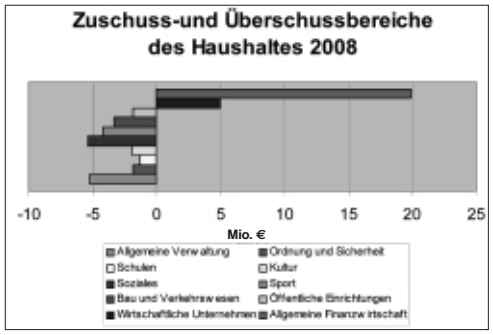
Für einzelne Bereiche stellt der Haushalt folgende Mittel bereit:

- **Allgemeine Verwaltung** hat einen Zuschussbedarf (Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben) von 5,2 Mio. €.
- Für **Ordnung und Sicherheit**, dass heißt für Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz und Umweltschutz werden 1,8 Mio. € benötigt.
- Für die Finanzierung der **5 Grundschulen** und deren Verwaltung mit insgesamt 866 Schülern werden 1,3 Mio. € zu Verfügung gestellt .
- Für die **kulturellen Belange** der Stadt wurden im Haushalt 2007 1,9 Mio. € als Zuschuss veranschlagt.
- Der **Bereich Soziales** umfasst hauptsächlich 13 Kindertageseinrichtungen sowie andere soziale Einrichtungen, die aus dem städtischen Haushalt 5,4 Mio. € Zuschuss benötigen.
- Der **Einzelplan Sport** mit 18 Sporteinrichtungen, sowie 2 Badeanlagen, Wildpark und Grünanlagen benötigen zur Finanzierung 4,2 Mio. € zur Bewirtschaftung sowie zur Erhaltung und Sanierung.
- Für **Bau- und Verkehrswesen** wurden 3,3 Mio. € als Zuschuss veranschlagt, die für die Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Parkeinrichtungen und für die Bauverwaltung benötigt werden.
- **Öffentliche Einrichtungen** wie Abwasserbeseitigung, Friedhof, Bauhof und öffentlicher Nahverkehr und **Wirtschaftsförderung** haben einen Zuschussbedarf von 1,8 Mio. €.

Dieser Zuschussbedarf wird durch folgende Bereiche durch Überschüsse/Rückzahlungen finanziert, so dass der Haushalt 2008 ausgeglichen gestaltet werden konnte.

Durch die **Wirtschaftlichen Unternehmen**, wie die Stadtwerke Wernigerode GmbH und durch den Überschuss bei der Bewirtschaftung von städtischen **Grundstücken** konnte in diesem Einzelplan ein Überschuss von 5 Mio. € geplant werden.

Der Einzelplan **Allgemeine Finanzwirtschaft** erwirtschaftet durch die Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisung und Investitionshilfe vom Land und Entnahme aus der Rücklage, sowie einer geplanten Kreditaufnahme von 1,7 Mio. € einen Überschuss von 19,9 Mio. €.



Einige Ausgabeschwerpunkte im Vermögenshaushalt 2008

- Liegenschaftsverwaltung: LWH Kohlgarten Medientrennung 60.000 €
- Schule Stadtfeld: Sanierung mit SPERRVER-MERK 1.266.700 €
- Denkmalpflege: Fördermittelprogramm 869.200 €
- Jugendgästehaus: Erweiterung Sanitär 24.000 €
- Kindertagestätte Zwergenland: Abbruch, Sanierungen und Neubau 1.450.000 €, mit SPERRVER-MERK, nur wenn Fördermittel gewährt werden
- Sportstätten: Turnhalle Kohlgarten 2. BA 912.700 €
- Sportplatz Mannsbergstr. Planung Sanitär: 90.000 €
- Parkplatz TH Silstedt: 29.400 €
- Wernigeröder Bürgerpark: Projekt „Kleiner Harz“ 650.000 €
- Stadtplanung: Stadtumbau Ost Förderprogramm 702.600 €
- Stadtsanierung: Baumaßnahmen Förderprogramm 228.800 €
- Wohnungsbauförderung, Wohngebiet Schleifweg 1. BA: 580.000 €
- Straßenwesen, Anteil am Regenwasserkanal: 200.000 €
- Straßenwesen, Ilsenburger Str.: 103.000 €
- Straßenwesen, Nebenanlagen Minsleben: 200.000 €
- Straßenwesen, Altstadtkreisel: 1.983.200 €
- Straßenwesen, B 244 Schmatzfelder Str.: 548.000 €
- Straßenwesen, Knoten B244/L86 180.000 €
- Straßenwesen, Am Ziegenberg: 300.000 €
- Straßenwesen, Schöne Ecke: 109.000 €
- Straßenwesen, Wendeschleife Mühlental: 20.000 €
- Straßenbeleuchtung, 80.000 €
- Friedhof, Wegebau: 20.000 €
- Gewerbepark Nord/West: Schmutz- und Regenwasserbeiträge 320.000 €
- Öffentlicher Nahverkehr, Bahnhofszugang Nord 2.444.000 €
- Stadtforst, Wegebau Bereich Kunstkopf/Neue Heeg 70.000 €
- Anschaffung Bewegliche Sachen in verschiedenen Bereichen: 732.200 €

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung Bebauungsplanverfahren Nr. 12 „Wohnbebauung Benzingerode“, 6. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 13.12.2007 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 „Wohnbebauung Benzingerode“ in der Fassung vom 22.10.2007 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.
Mit dem Bebauungsplanänderungsverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern geschaffen werden. Der beigefügte Planausschnitt ist maßgebend für die Lage des Bebauungsplangebietes.

Der Bebauungsplanentwurf, die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 22.10.2007 sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden
vom 04.02. 2008 bis einschließlich 07.03. 2008 bei der
Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt, Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:
montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Zeitgleich kann der Bebauungsplanentwurf bei der Geschäftsstelle Benzingerode
Schulstraße 4 in 38855 Benzingerode

während folgender Zeiten:
montags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
eingesehen werden.
Folgende umweltbezogene Informationen sind darüber hinaus verfügbar:
- Immissionstechnische Berechnung erstellt von der Wernigeröder Ingenieur GmbH vom 14.05.2007

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt oder in der Geschäftsstelle Benzingerode eingebracht werden. Nach dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig , soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Wernigerode, den 26.01.2008

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung „Wohnbebauung Schokoladenfabrik“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 13.12.2007 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 40 „Wohnbebauung Schokoladenfabrik“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen.
Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 19.11.2007.
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen auf dem Gelände der ehemaligen Schokoladenfabrik „Argenta“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnbauvorhaben (ca. 62 Eigentumswohnungen und ca. 11 frei vermarktbare Wohngrundstücke) unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Bestandsbebauung geschaffen werden. Das ehemalige unter Denkmalschutz stehende Kraftwerk soll zu einer gastronomischen Einrichtung umgestaltet werden.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der von der Aufstellung betroffenen Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Öffentlichkeit kann sich vom 05.02. 2008 bis einschließlich 07.03.2008 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Werni-gerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
freitags 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich innerhalb der oben genannten Frist zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Da das Ergebnis der Behandlung der Stellung-nahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Wernigerode, den 26.01.2008

Hoffmann
Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl am 13. April 2008

Entsprechend § 6 Abs.2 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mache ich hiermit bekannt, dass die Wahl zum Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Wernigerode am **Sonntag, dem 13. April 2008** (8.00 – 18.00 Uhr) stattfindet.

Eine eventuell notwendige **Stichwahl findet am 27. April 2008** statt. Die Stichwahl ist dann erforderlich, wenn keiner der Bewerber bei der Wahl am 13. April mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen findet dann die Stichwahl statt.

Die Bekanntmachung der Wahllokale, der Zuordnung der Straßen zu den Wahllokalen sowie der Modalitäten zur Wahl wird im Amtsblatt März erfolgen.

Hans-Joachim Kühne
Wahlleiter Oberbürgermeisterwahl

Bekanntmachung der Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 13. April 2008:

Vorsitzender
Kühne, Hans-Joachim
Eisenberg 13
38855 Wernigerode

Stellvertretender Vorsitzender
Friedrich, Volker
Am Horstberg 18
38855 Wernigerode

Beisitzer
Bäthge, Friedrich-Wilhelm
Burgstr. 31
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Wegener, Holger
Mühlental 67
38855 Wernigerode

Beisitzerin
Sibylle Claus
Friedrichstr. 99 d
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Thurm, Hendrik
Gartenstr. 10
38855 Wernigerode

Beisitzer
Tholen, Norbert
Zum Vitiholz 10
38855 Wernigerode
Stellvertretender Beisitzer
Kabelitz, Dieter
Am Lustgarten 40
38855 Wernigerode

Beisitzer
Beyer, Helmut
Am Ziegenberg 24
38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer
Lemke, Rolf
Kruskastr. 6
38855 Wernigerode

Öffentliche Sitzungstermine des Wahlausschusses

Dienstag, den 18. März 2008 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
- Konstituierung und Verpflichtung des Wahlausschusses
- Informationen des Wahlleiters zur Oberbürgermeisterwahl
- Abstimmung zur weiteren Arbeit und Terminen des Ausschusses

Mittwoch, den 16. April 2008 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
- Feststellung des amtlichen Endergebnisses der Oberbürgermeisterwahl

Mittwoch, den 30. April 2008 um 16.00 Uhr - Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
- Feststellung des amtlichen Endergebnisses der evt. erforderlichen Oberbürgermeisterstichwahl

Aufruf an alle Parteien und Wählergruppen der Stadt

Auf Grundlage des § 6 (2) der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt rufe ich hiermit alle Parteien und Wählergruppen der Stadt Wernigerode auf, geeignete Bürger und Bürgerinnen als Mitglieder für die Wahlvorstände zu gewinnen und dem Wahlbüro **bis zum 29.02.2008** zu benennen.

Zur Durchführung der am **13. April 2008** stattfindenden Oberbürgermeisterwahl sowie einer evt. notwendigen Stichwahl für das Amt des Oberbürgermeisters am **27. April 2008** benötigt die Stadtverwaltung für die 22 Wahlvorstände in den Wahllokalen und den 3 Briefwahlvorständen im Rathaus freiwillige Helfer. Insgesamt werden an jedem dieser Tage ca. **200 Helfer** benötigt. Dabei ist es sinnvoll, wenn die jeweiligen Helfer zur Mitarbeit an beiden Wahltagen bereit sind, da es organisatorisch problematisch ist, vor der Stichwahl die Wahlvorstände noch einmal auszutauschen.

Helfer kann jeder Wahlberechtigte der Stadt Wernigerode (einschließlich Benzingerode, Minsleben und Silstedt) werden, der am 13.04.08 mindestens 16 Jahre alt ist und nicht selbst kandidiert. Für die Übernahme bzw. Ablehnung eines Wahlehrenamtes gilt § 13 Abs.1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Vorschläge sind bei der Stadt Wernigerode
Wahlbüro (Rathaus - Zimmer 211)
Marktplatz 1
38855 Wernigerode
einzureichen.

Hans-Joachim Kühne
Wahlleiter Oberbürgermeisterwahl

Stellenausschreibung Oberbürgermeister / Oberbürgermeisterin

Bei der Stadt Wernigerode ist zum 01. August 2008 die Stelle der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters neu zu besetzen.

Wahltag ist der 13. April 2008, die evtl. erforderliche Stichwahl wird am 27. April 2008 durchgeführt.

Die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister wird von den Bürgern für die Dauer von 7 Jahren direkt gewählt; es erfolgt eine Ernennung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsordnung für das Land Sachsen-Anhalt. Mit der Wahl wird die Mitgliedschaft im Stadtrat begründet - gleichzeitig ist die gewählte Person Leiter der Stadtverwaltung mit derzeit 580 Beschäftigten. Der Amtsinhaber bewirbt sich wegen Erreichen der Altersgrenze nicht wieder.
Zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten, und die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind über diese Regelungen hinaus nicht wählbar, wenn ein derartiger Ausschluss oder Verlust nach den Rechtsvorschriften des Staates besteht, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. BewerberInnen müssen am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und dürfen am Wahltag das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Stadt Wernigerode mit ihren drei Ortsteilen ist mit ca. 34 000 Einwohnern Mittelzentrum am Nordrand des Harzes. Sie nimmt Spitzenplätze bei der wirtschaftlichen Entwicklung von Industrie und Gewerbe ein und ist Marktführer in der Tourismusbranche in Sachsen-Anhalt. Am Ort befinden sich sämtliche allgemeinbildenden Schulformen einschl. einer freien Grundschule, ein Landesgymnasium für Musik und die Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) – mit den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungswissenschaften sowie Automatisierung und Informatik. Die Stadt wurde mehrfach insbesondere für ihre Aktivitäten im Umweltschutz und für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Für das Amt wird eine einsatz- und entscheidungsfreudige sowie verantwortungsbewusste Persönlichkeit gesucht, die die Mitarbeiter motiviert und die Verwaltung wirtschaftlich und leistungsorientiert zu führen in der Lage ist. Sie soll über Verwaltungs- und Führungserfahrungen verfügen sowie kaufmännische und juristische Kenntnisse besitzen. Im Rahmen der Funktional- und Gebietsreform im Land Sachsen-Anhalt werden Veränderungen der gegenwärtigen Aufgabenzuordnung und mögliche Eingemeindungen zu erwarten sein.

Die Bewerbung muss von mindestens 100 Wahlberechtigten der Stadt Wernigerode einschließlich eingemeindeter Ortschaften persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Für Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs.10 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes LSA, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 Kommunalwahlgesetz LSA abgegeben wurde.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen einschließlich einer Wählbarkeitsbescheinigung des Bewerbers sind ab 26. Januar 2008 bis zum Ende der Einreichungsfrist
am **17. März 2008, 18.00 Uhr** zu richten an:
Wahlleiter der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, Rathaus Zimmer 211 (Tel. 65 41 13) oder Postkasten am Rathaus – Kennwort: Bewerbung Oberbürgermeisterwahl.

Die zur Einreichung notwendigen Formulare sind im Wahlbüro erhältlich bzw. können im Internet unter www.wernigerode.de/ Bürgerinformation/ Wahlinformationen heruntergeladen werden.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Februar 2008

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2007)

Bis 09.02.08
Harzmuseum, Klint 10, Sonderausstellung „Kleiner Harz“

Bis 02/08
Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1 Ausstellung: Rudolf Nehmer (1912-1983) Malerei und Grafik

Bis 30.03.08
Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Ausstellung: „Süße Versuchung. Vom Siegeszug der Schokolade seit dem 19. Jahrhundert“

01.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

02.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
19.11 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode,
Prunksitzung des CCW „Wernigeröder Auerhähne“
19.19 Uhr, OT Benzingerode, Lindenhof,
2. Abendveranstaltung des BCC

03.02.08
09.30 Uhr, OT Benzingerode, Mehrzweckhalle,
Tischtennis-Turnier

04.02.08
17.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Familienvorstellung, Das Sternensechseck des Winters über dem Harzer Land
OT Benzingerode, Lindenhof,
Rosenmontagsveranstaltung des BCC
20.11 Uhr, Club House, (Einfahrt PP Kaufland geradeaus),
Rosenmontagsball des CCW

05.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
19.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Familienvorstellung Sterne, Nebel, Galaxien – Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne

06.02.08
17.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Familienvorstellung „Welcher Stern (welches Sternbild) ist das?“
Orientierung am Sternenhimmel

07.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

08.02.08
19.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Familienvorstellung Planeten-Geschwister der Erde

07.02.08
19.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Kinderprogramm (ab 5 Jahre) „Weisst du wieviel Sternlein stehen…?“ Kinder erleben den Wintersternenhimmel 2008

08.02.08
19.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode,
Panorama-Multivisions-Show Indien: Rajasthan und der Norden mit anschließender Tombola und Tanzveranstaltung
19.30 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte Lindenhof,
Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Benzingerode

09.02.08
ab Wernigerode
Sonderfahrt der IG Harzer Schmalspurbahnen e.V.:
Feuer, Dampf & Eis (Wernigerode-Nordhausen)
14.00 Uhr, Schützenhaus Reddeber,
Rundenwettkampf-Abschlussveranstaltung der Vereine Benzingerode, Derenburg, Heudeber, Hüttenrode, Reddeber
16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9,
Kinderprogramm (ab 5 Jahre) „Der Mond beim Schneider“
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

10.02.08
ab Wernigerode
Sonderfahrt der IG Harzer Schmalspurbahnen e.V.:
Wernigerode-Brocken

11.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

12.02.08
17.00 Uhr, Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, Hörsaal C,
„GenerationenHochschule“ Thema: „China - Kurios und bedrohlich?“, Dozent: André Göbel vom FB Verwaltungswissenschaften Anmeldung zur Teilnahme über www.generationenhochschule.de erforderlich
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

15.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

16.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

17.02.08
09.30 Uhr, OT Benzingerode, Mehrzweckhalle,
Tischtennis-Turnier

18.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.02.08
19.00 Uhr, Rathaussaal,
Eröffnung der Sonderausstellung Paul Betyna (im Harzmuseum)
(Ausstellungsdauer bis zum 17.05.08)
19.00 Uhr, Jazz-Rock-Pop-Konzert der Kreismusikschule
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

22.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

23.02.08
10.00 Uhr+ 14.00 Uhr, Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, Audimax,
„KinderHochschule“ Thema: „Wie funktioniert Demokratie? - Politik zum Anfassen“,
Dozent: Andreas Steppuhn, MdB
Anmeldung zur Teilnahme über www.kinderhochschule.eu erforderlich
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1
Jazz in der Remise, Sebastian-Steffan-Trio

24.02.08
13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5,
Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern
17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof
„Christus, der uns selig macht“, Konzert in der Passionszeit
Kristina Grahl – Sopran, Barbara Toppel – Querflöte, Thomas Toppel – Fagott, Jochen Kaiser - Orgel

25.02.08
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

26.02.08
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

28.02.08
19.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

29.02.08
OT Benzingerode, Lindenhof,
Abschluss - Veranstaltung des BCC
19.29 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode,
„Bäckstehtsch“ – SpinneKramms im KiK,
CD-Präsentation des Musikverlages ANMADARA: Die Spinnesänger und die Harzer Kramms (CD und Platt-deutsches Liederbuch)
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

Veranstaltungsvorschau 2008 (Höhepunkte)

30.03.08
Museen der Stadt und Ortsteile VI. Wernigeröder Museumsfrühling

03.05.08
Wernigeröder Bürgerpark
Geranienmarkt / Frühlingsmarkt / MusikCafé

10.05.08- 11.05.08
Marktplatz 17. Mitteldeutscher Töpfermarkt mit Vergabe des 5. Keramikpreises

25.05.08
Marktplatz „Der Mai ist gekommen…“ Tag der Wernigeröder Chöre, Chöre aus der bunten Stadt und den Ortsteilen singen vor dem historischen Rathaus

13.06.08-15.06.08
Marktplatz, Innenstadt, KiK, Bürgerpark,
45. Wernigeröder Rathausfest

21.06.08
OT Minsleben
100 Jahre Feuerwehr Minsleben (mit Vorführung, Umzug und Tanz)

30.06.08-20.07.08
Wernigeröder Bürgerpark
12. Pleinair „hinter den 7 Meeren“ Plaisier-Design für Bürger

26.07.08-30.08.08
Schloß Wernigerode ® und weitere Veranstaltungsorte,
13. WERNIGERÖDER SCHLOSS-FESTSPIELE 2008, Open Air: Konzerte –Operette - Opern-Nächte – Kinder- und Jugendprogramm, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der künstlerischen Leitung von MD Christian Fitzner

01.08.08-03.08.08
Schanzenanlage Zwölfmorgental,
45 Jahre Schanzenanlage im Zwölfmorgental, Sport und Kultur

16.08.08
Gewerbegebiet Nordwest
MDR-Sommertour 2008

30.08.08-31.08.08
Marktplatz,
Beach-Tennis-Turnier (Norddeutsche Meisterschaften)

12.09.08-14.09.08
Innenstadt
Wernigeröder Altstadtfest mit Kultur-Klint, Tag des offenen Denkmals und Stadt-schützenehrung

28.11.08-22.12.08
Marktplatz, Nicolaiplatz, Altstadtpassagen und Kunsthof,
Weihnachtsmarkt mit Programmen für Kinder und täglichen Liveprogrammen

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · Februar 2008

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:
Sonntag, 03.02.08, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Pf.i.R. Bernhardt und Kindergartengruppe
Sonntag, 10.02.08, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Pf.in i.R. Strehlau
Sonntag, 17.02.08, 10:00 Uhr, Gottesdienst m. Pf. Kant
Sonntag, 24.02.08, 10:00 Uhr, Gottesdienst m. Pf. Kant
Alle Gottesdienste finden im Martin-Luther-Saal statt.

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:
Mittwoch, 13.02.08, 15:00 Uhr, Gemeindenachmittag
Mittwoch, 20.02.08, 14:30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm
Mittwoch, 20.02.08, 20.00 Uhr, Medium-Gesprächskreis zur Jahreslosung 2008 mit Pf.in Simone Carstens-Kant
Dienstag, 26.02.08, 16:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“
Mittwoch, 27.02.08, 18:45 Uhr, Taizé-Andacht des Jugendkreises
Donnerstag, 28.02.08, 15:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Stadtfeld“

Regelmäßiges (außer in den Ferien):
Jeden **Montag:** Christenlehre: Kl. 1 bis 2 um 14:45 Uhr, Kl. 3 bis 6 um 15:45 Uhr
Jeden **Mittwoch:**
Konfirmandenstunde: Kl. 7 und 8 um 18:00 Uhr
Jugendkreis: um 19:15 Uhr
Jeden **Donnerstag:** Chorprobe des St.-Johannis-Chores: um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Saal

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 03.02. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche Vikarin Bäske
Sonntag. 10.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker
Sonntag, 17.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker
Sonntag, 24.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Passionsandacht in der Liebfrauenkirche
Freitag, 22.02. 17.00 Uhr
Freitag, 29.02. 17.00 Uhr

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde
Bibelgesprächskreis **Montag, 04.02.** und **25.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Sitzung des GKR: **Montag, 11.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Frauenhilfe: **Mittwoch, 13.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Männerrunde: **Mittwoch, 13.02.** um 20.00 Uhr Haus Gadenstedt Thema: „Wir Männer in der Kirche“
Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 20.02.** um 14.30 Uhr im Luthersaal
Handarbeitskreis: **Mittwoch, 20.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Frauenabend: **Mittwoch, 20.02.** um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Thema: „Christen in Guyana“
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 27.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Jugendtreff: jeden **Donnerstag** (außer am 07.02.) um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus
Konfirmandenunterricht **jeden Montag** (außer am 04.02.) 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt
Konzerte
Sonntag, 24.02. um 17.00 Uhr – „Christus, der uns selig macht“ Konzert in der Passionszeit St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise
Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr
Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr
Collegium musicum: nach Absprache!
Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr
Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr
Kirchenchor: **donnerstags** 18.45 Uhr
jeweils im Saal Haus Gadenstedt
Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“: 14.02. und 28.02. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: jeden Montag und Donnerstag, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Katholische Kirche St. Marien

Wernigerode, Sägemühlengasse 18

Gottesdienste
wöchentlich
Montag 8.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag 16.15 Uhr Eucharistische Andacht
Donnerstag 15.00 Uhr Hl. Messe
Samstag 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe
Samstag. d. 02.02.2008 18.00 Uhr Darstellung des Herrn
Aschermittwoch 06.02.2008 10.00 Uhr Hl. Messe

sonstige Veranstaltungen
(nicht in den Schulferien)
Religionsunterricht jeden Montag
15.30 Uhr - 16.30 Uhr 1. - 4. Klasse
16.45 Uhr - 17.45 Uhr 5. - 9. Klasse
Chor jeden Donnerstag 19.30 Uhr- 21.00 Uhr
Kinderschola jeden Freitag 15.30 Uhr- 16.30 Uhr
Jugendabend jeden Freitag 18.00 Uhr
Frauenkreis Mittwoch 20.02.2008
Männerkreis Mittwoch 13.02.2008 19.30 Uhr
Seniorennachmittag 14.02.2008 15.00 Uhr

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St.Georgiikapelle, Ilsenburger Str.11

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr, paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

So 3.2.08 Familiengd. G. Weber
So 10.2.08 Kl. Gerlach
So 17.2.08 E. Grau
So 24.2.08 Gd. mit Abendmhl., anschließend Winterwanderung

Die anderen Veranstaltungen:
Montag 4.2. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Montag 11. 2. 08 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis
Dienstag 5.2. 9.30 Uhr Allianzgebetskreis
Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
Kontakt Tel: 03943-632021
Mittwoch 18.30 Uhr Jugendkreis
Donnerstag 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Kreuzkirchengemeinde, Lindenbergstr. 23, 38855 Wernigerode

Gottesdienste Februar 2008:
Wernigerode (WR), Kreuzkirche, Lindenbergstr. 23 (beheizter Gemeindesaal)
Veckenstedt (VS), St. Paulskirche, am Mühlengraben

03.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (WR)
03.02. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl (VS)
17.02. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (WR)
17.02. 14.00 Uhr Predigtgottesdienst (VS)
02.03. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (WR)
02.03. 14.00 Uhr Predigtgottesdienst (VS)

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Samstag, 2.2. 19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 3.2. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 5.2. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 10.2 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 12.2. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 16.2. 19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 17.2. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 19.2. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 23.2. 19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 24.2. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
Dienstag, 26.2. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig:
Gottesdienste:
Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Außerhalb der Ferien:
Chorprobe montags 19.30 Uhr
Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

AA-Meetings
Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79